

Trophäenjagt auf zwei Etagen

Geschrieben von: Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e. V.
Sonntag, 21. Dezember 2014 um 16:41

Am vergangenen Samstagnachmittag standen beide Etagen im Dojo des Judo-Karate-Club Sportschule (JKCS) Goslar in der Marienburger Straße ganz im Zeichen der diesjährigen Judo-Safari. Es handelt sich um eine bundesweite Aktion des Deutschen Judobundes, bei dem die Kinder ihre Kräfte und Geschicklichkeit nicht nur im Judokampf messen können.

5 Disziplinen standen wie immer auf dem Programm: zunächst war ein Judorollen-Weitsprung und ein Weitstoßwettbewerb mit Medizinbällen zu absolvieren, dann ein Hindernislaufparcour zu überwinden. Daraufhin maßen alle Kinder in altersgerechten Gruppen ihre Judofähigkeiten in einem sogenannten Japanischen Turnier. Bei einer solchen Turnierform bleibt der Gewinner eines Zweikampfes gleich auf der Tatami-Kampffläche stehen und muss den nächsten Wettkampf gegen einen schwereren Gegner bestreiten, bis er selbst unterliegt oder mit maximal 4 Gewinnen einen Goldmedaillenstatus erreicht hat. Die fünfte Disziplin war wie immer der Kreativwettbewerb, bei dem alle Kinder ein Bild oder etwas Gebasteltes zum Thema Judo mitgebracht hatten und den Juroren die Aufgabe einer Bewertung schwer gemacht haben.

Am Ende wurden die erzielten Ergebnisse aller Disziplinen zu einer Gesamtleistung berechnet, aus dem sich der Status in Form des ersehnten Safariaufnäher für den Judogi ergibt. So sieht man an den Anzügen in Anlehnung an die Gürtelfarben der Judo-Kyu-Grade zukünftig wieder neue gelbe Känguruhs, rote Füchse, grüne Schlangen, blaue Adler, braune Bären und als höchste Auszeichnung einige schwarzen Panther. Fast 30 Kinder haben am Sonnabend um die Trophäen gekämpft. Am Ende wurden Kane Anger aus Goslar und Kornelius Klügel aus Liebenburg durch ihre Gesamtleistung Träger des braunen Bären, während die drei goslarer Judokas Sophia Pachelt, Lars Albrecht und Jan Erik Göritz die stolzen Auszeichnungen zum schwarzen Panther erzielen konnten. Da viele Eltern zudem leckeren Kuchen, reichlich Kaffee, Tee und Schorle mitgebracht hatten, war der Nachmittag im Dojo ein rundherum gelungener Jahresabschluss für die Nachwuchs-Judokas.

[Ergibnisliste der Judo-Safari](#)